

Ueber Hrn. Prof. Kolbe's neues Coleopteren-System.

Von

Dr. med. **Walther Horn.**

Je mehr die unangenehme, aber leider nicht zu umgehende Nothwendigkeit, stets neue Arten beschreiben zu müssen, den Entomologen beschäftigt und von zusammenfassenderen Arbeiten abhält, um so mehr muß man jenen Dank wissen, welche solche Aufgaben im großen Stile zu lösen suchen. Ich halte es für die allererste Pflicht jedes Specialisten, gerade solche Publicationen auf ihrem Specialgebiet zu fördern, sei es nun durch Produciren oder Controlliren.

Herr Prof. Kolbe vom Berliner Museum hat in seinen „Vergleichend-morphologischen Untersuchungen von Coleopteren“ im Frühjahr dieses Jahres¹⁾ „Grundlagen zu einem System und zur Systematik derselben“ gegeben, in welchen er dem Adersystem der Flügel eine ganz besondere Bedeutung beilegt, gleichzeitig aber auch eine ganze Reihe sonstiger morphologisch wichtiger Charaktere zum Vergleich heranzieht.

Durch eine unglückliche Combination der Verhältnisse hat es der Zufall gewollt, daß kurz vorher im Jahrgang 1899 (ausgegeben 9. März 1900) der Tijdschrift voor Entomologie d. Nederl. Entom. Ver. eine umfangreiche Arbeit über Coleopteren-Flügel von Hrn. Kempers begonnen worden ist, deren Erscheinen dem verdienstvollen Custos des Berliner Museums bei der Publication seines neuen Systems noch nicht bekannt geworden war. Es ist dieser Umstand im Interesse der Sache um so mehr zu bedauern, da diese beiden Arbeiten derartig von einander differiren, daß, wenn die sehr zahlreichen Untersuchungen des Hrn. Kempers exact sind, an dem Kolbe'schen Coleopteren-System etwas gerüttelt werden würde. Ich möchte so z. B. nur auf die Fld.-Abbildungen verweisen, welche Hr. Kempers auf seinen Tafeln giebt.

Wie dem nun auch sein mag, auch in der Kolbe'schen Arbeit fallen einige unter sich nicht übereinstimmende Angaben auf:

¹⁾ Archiv für Naturgeschichte: Festschrift für Ed. v. Martens (ausgegeben am 18. April 1901).

p. 101 heisst es, die Subbrachialis ist in der Abtheilung der Adepagen allein vollständig erhalten.

p. 104 wird gesagt, in der Abtheilung der Adepagen allein ist die Subbrachialis in ihrer ganzen Länge erhalten. Bei den Paussiden fehlt die proximale Hälfte der Subbrachialis. Auch bei den Rhysodiden ist sie nicht entwickelt.

p. 112 steht, die Subbrachialis ist bei den Adepagen noch eine ganze Ader vom Grund bis zur Spitze.

p. 128 wird erklärt, die Subbrachialis ist bei den Adepagen vollständig erhalten, bis in den Grund hinein deutlich.

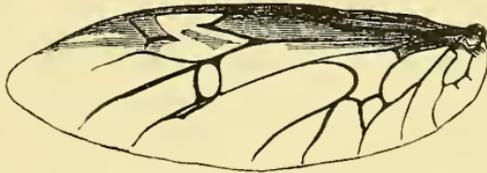
p. 133 werden die Paussiden und Rhysodiden zu den Adepagen gestellt.

Mich als Cicindeliden-Specialisten interessiren naturgemäfs vor allem die Angaben über Adepagen, auf welche ich mich allein im Folgenden beschränken möchte. Es sind da zunächst einige unbedeutende Kleinigkeiten zu bemerken, welche für das System an und für sich belanglos wären. Ich komme darauf nur zu sprechen, um die dankenswerthen Angaben des von mir hochverehrten Hrn. Prof. Kolbe zu completiren. So sei hier erwähnt, dafs die Vordercoxen bei vielen Cicindeliden, z. B. Gattungen der Gruppe *Euryodini* (ich citire besonders das soeben von mir beschriebene Genus *Langea*), nicht mehr rein kugelförmig genannt werden können. Hier finden sich deutlich conisch verjüngte Vorder-Coxen. — Betreffs der Tarsen verweise ich auf meine Ausführungen in der „Revision der Cicindeliden“ p. 34—36 und 39, wo die asymmetrisch gelappten und beborsteten Tarsalglieder der *Collyridae* eingehend beschrieben sind. — Zu der Angabe, dafs bei den Cicindeliden 6—7 Ventralplatten sichtbar zu Tage treten sollen, wäre zu bemerken, dafs z. B. im Genus *Oxychila* ♀ manchmal nur 4 Ventralplatten von aufsen zu sehen sind (in allen von Hrn. Prof. Kolbe citirten Coleopteren-Familien ist 5 die geringste Zahl, welche angeführt wird!) — Bei einigen Cicidelen-Gattungen (z. B. *Ctenostoma*, *Tricoudyla*) kommt es zu sehr hochgradigem Verlöschen der Prothoracal-Nähte und zum völligen Undeutlichwerden der Seitenränder des Pronotum, sodafs der Prothorax sehr „derivat“ wird.

Was nun die gegebene Eintheilung der Adepagen betrifft, so fällt vor allem das Einrangiren der Cupesiden in diese Abtheilung auf. Ich möchte in keiner Weise die interessanten Angaben des Hrn. Prof. Kolbe bezüglich ihrer Flügel anzweifeln, glaube jedoch, dafs vielleicht eine andere Interpretation der gefundenen Thatsachen zulässig wäre. Sollte es wirklich unmöglich sein,

gerade auf Grund der angeführten Differenzen die Cupesiden zu einer eigenen selbstständigen Coleopteren-Abtheilung zu erheben? Die scheinbar unüberbrückbaren Differenzen im Habitus der Imagines scheinen für diese Auffassung zu sprechen und bei der völligen Unkenntniß der Larven, des Ovarial-Typus etc. dürfte Vorsicht geboten erscheinen.

Ich komme zu der wichtigsten meiner Bemerkungen. Das von Hrn. Prof. Kolbe gegebene System der echten Adephagen ist gegründet auf Vorhandensein einer oder zweier Queradern zwischen Media und Subbrachialis. Es werden auf diese Weise die Cicindeliden mit den Rhysodiden zusammen- und allen übrigen Gruppen gegenübergestellt. Diese Eintheilung ist unhaltbar, weil bei der madagassischen Cicindeliden-Gattung *Pogonostoma* (à la Carabiden) zwei derartige Verbindungsadern vorkommen! Auch muß ich auf Kemper's Tafel XII Abbildung 3 verweisen, wo der Flügel von *Dyschirius thoracicus* (à la Cicindeliden) nur eine derartige Querader zeigt.



Flügel von *Pogonostoma pubescens* Lap. Gory.

Nach den kurzen Bemerkungen darf man wohl annehmen, daß die Enträthselung der Coleopteren-Flügel noch manche Ueerraschung bringen wird.

Zum Schlufs noch zwei Bemerkungen:

1. Beim Untersuchen von 4 Arten der Gattung *Ctenostoma* fand ich, daß 2 sp. (*C. Jeheli* und *rugosum*) stark verkürzte Flügel haben, 2 andere (*C. ichneumoneum* und *unifasciatum*) ganz flügellos sind.

2. In meiner „Revision der Cicindeliden“ p. 10—11 habe ich behauptet, daß die *Ctenostomidae* (unter den Cicindeliden) den Carabiden weniger nahe ständen als die Mantichoriden-Tribus. Scheinbar gebe ich selbst in dem Obigen meinen Gegnern eine neue Waffe in die Hand! Ich erkenne auch das Auffallende im *Pogonostoma*-Geäder voll an, im *Dyschirius*-Flügel scheint mir jedoch eine Gegenwaffe zu liegen. Mutatis mutandis vergleiche man das l. c. auf p. 11 Gesagte!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: [Ueber Hrn. Prof. Kolbe's neues Coleopteren-System. 13-15](#)